

Inhaltsverzeichnis

298a. Die gerettete Aebtissin im Kloster Marienthal	3
--	----------

298a. Die gerettete Aebtissin im Kloster Marienthal

Manuskript des Breslauer Vereins No. 30.
Schönfelder, Geschichte von Marienthal S. 96 u. 187.

Am 11. Mai 1427 überfielen die [Hussiten](#) das [Kloster Marienthal](#) bei [Ostritz](#), plünderten es und brannten es nieder. Die meisten [Nonnen](#) waren schon nach [Görlitz](#) geflohen, wo sie in der Gasse untergebracht wurden, die noch heute die Nonnengasse heißt; die [Aebtissin](#) aber, Anna [von Gersdorf](#), hatte, von Anhänglichkeit an das Kloster und frommem Gottvertrauen beseelt, das Kloster nicht verlassen wollen.

Bei dem Ueberfalle [flüchtete](#) sie sich daher, um der Schande und dem Tode zu entgehen, über die [Neiße](#) in den nahen Wald, bemerkt aber bald, daß sie einem sie verfolgenden [Soldaten](#) nicht entkommen kann. Plötzlich wendet sie sich um und kehrt zurück. Ihre hohe wundervolle Gestalt, ihre majestätische Haltung und das lebendige Gottvertrauen, das aus ihren Augen und ihrem ganzen Wesen spricht, hemmt die Schritte ihres Verfolgers. Von der plötzlich sie umstrahlenden über irdischen Glorie im Innersten ergriffen, fällt er vor ihr nieder und [erblindet](#).

Die Aebtissin aber kam unangefochten nach [Görlitz](#).

\\Anmerkungen: Ein schönes Freskogemälde im Bibliotheksaale des Klosters, welches die Aebtissin Theresia II. Senftleben im Jahre 1738 anfertigen ließ, verherrlicht diese wunderbare Begebenheit.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [ostritz](#), [marienthal](#), [hussiten](#), [1427](#), [neisse](#), [abt](#), [flucht](#), [nonne](#), [legenden](#), [blind](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:298a_die_gerettete_aebtissin_im_kloster_marienthal&rev=1643897213

Last update: 2025/01/30 10:19

